

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### RHODODENDRON

### *Phytophthora ramorum*

#### SYMPTOME

Je nach Gehölzart können eine oder mehrere dieser Symptomausprägungen auftreten. Am häufigsten findet man Blattflecken. Diese sind in der Regel dunkelbraun bis schwarzbraun gefärbt und sind meist scharf begrenzt.

Wenn sie im Zusammenhang mit Triebinfektionen stehen, verläuft die Infektion über die Blattbasis hin zur Blattspitze. Die Mittelrippe ist dann stark verbräunt. Beim Triebsterben verfärben sich die infizierten Triebe meist dunkelbraun bis schwarzbraun. Die Verfärbung kann von der Triebspitze, von der Triebmitte oder auch von der Triebbasis ausgehen.

#### SCHADORGANISMUS

Wie alle *Phytophthora*-Arten auch, ist auch *P. ramorum* an das Leben im Wasser sehr gut angepasst. Bei ausreichender Feuchtigkeit bildet der Schaderreger reichlich Myzel und Sporangien (Sporen) aus. Die Sporangien entlassen in Wasser sich mit Geißeln fortbewegende Zoosporen.

Die Pflanzen werden über Spaltöffnungen, Lentizellen, aber auch über unverletztes Gewebe infiziert. Als Überdauerungsorgane werden Chlamydosporen gebildet.

Die Verbreitung der Krankheit erfolgt in erster Linie durch kranke Pflanzen, aber auch über den Boden, Wasser, Luft, Regen- und Nebeltropfen und erkranktes Holz.

#### GEGENMASSNAHMEN

In Baumschulen werden gegen diesen Schaderreger routinemäßig Fungizide eingesetzt. Jedenfalls bei Zukauf sofortige Kontrolle der Pflanzen, keine Überkopfbewässerung zur Vermeidung langer Blattnässe, Staunässe vermeiden, auf ausgewogene Düngung achten (keine Stickstoffüberdüngung), Desinfektion von Werkzeug und Schuhen und regelmäßige Befallskontrollen während der Kultur.

Dieser Schaderreger ist beim Auftreten (bestätigt durch Laborbefund) dem Amtlichen Pflanzenschutzdienst des betreffenden Bundeslandes zu melden, welcher die erforderlichen Maßnahmen zur Tilgung, oder, falls dies nicht möglich ist, zur Eindämmung anordnet.



Die Blattflecken nehmen ihren Ausgang von der Blattbasis



Triebinfektion